

2821/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Partik - Pable‘, Scheibner, Mag. Haupt,  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Grenzeinsatz des österreichischen Bundesheeres  
Informationen der unterfertigten Abgeordneten zufolge leidet der  
Bundesheereinsatz an der österreichisch-ungarischen Grenze darunter, daß die dort  
Dienst versehenden Angehörigen des österreichischen Bundesheeres keine  
Möglichkeit haben, mit der Grenzgendarmerie im Bedarfsfall in Funkkontakt zu  
treten, da zwischen Bundesheer und Grenzgendarmerie auf unterster Ebene  
( Streifen, Posten und ähnliche ) keine Funkverbindung besteht und die auf dieser  
Ebene verwendeten Funkgeräte zwischen Bundesheer und Grenzgendarmerie nicht  
kompatibel sind. Daher scheitern angeblich Aufgriffe illegaler Grenzgänger des  
oftener daran, daß die Assistenzsoldaten, wenn sie verdächtige Personen an der  
Grenze sehen und bei der Grenzgendarmerie Verstärkung anfordern wollen, zuerst  
eine Telefonzelle suchen müssen, um sich mit der Grenzgendarmerie in Verbindung  
setzen zu können. In der Zwischenzeit aber suchen die illegale Grenzgänger das  
Weite und sind bei Eintreffen der Grenzgendarmerie bereits wieder verschwunden.  
Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den  
Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

ANFRAGE:

1) Ist Ihnen der oben dargestellte Sachverhalt bekannt?

Wenn ja, was wurde bisher unternommen, um diesen Zustand zu ändern?

2) Welche Funkverbindungen bestehen auf den einzelne Kommandoebenen zwischen der zuständigen Grenzgendarmerie und den Soldaten des Bundesheeres, die an der Grenze Dienst tun, genau aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Kommandoebenen?

3) Wie können die betreffenden Assistenzsoldaten generell - ohne Zeitverlust - mit der Grenzgendarmerie im Bedarfsfall in Verbindung treten?

4) Gibt es die Möglichkeit, die eingesetzten Soldaten mit Handies auszustatten?

Wenn nein, was werden Sie tun, um zu gewährleisten, daß Assistenzsoldaten Lind Grenzgendarmerie im Bedarfsfall rasch und ohne Verzögerung in Kontakt treten können?